Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 mm viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 ℳ, 1/1 S. 70.— ℳ, 1/2 S. 39.— ℳ, 1/4 S. 20.— ℳ. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 ℳ, 1/1 S. 140.— ℳ, 1/2 S. 78.— ℳ, 1/4 S. 40.— ℳ. — Illustrierter Teil: Mitglieder: 1. S. (nur ungeteilt) 140.— ℳ. Übrige Seiten: 1/1 S. 120.— ℳ, 1/2 S. 65.— ℳ, 1/4 S. 35.— ℳ. Nichtmitgl. 1. S. (nur unget.) 280.— ℳ. Übrige S.: 1/1 S. 240.— ℳ, 1/2 S. 130.— ℳ, 1/4 S. 70.— ℳ. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 ℳ die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 ℳ. Bestellzettel für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0.35 ℳ. Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— ℳ Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig.
Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 61 (N. 32). Leipzig, Sonnabend den 13. März 1926. 93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Der Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung veranstaltet mit weitgehender Unterstützung des Reichsministeriums des Innern und unter Mitwirkung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

vom 18.—25. April d. J. eine

Reichs-Gesundheits-Woche,

die möglichst in allen Städten Deutschlands zu dem angegebenen Zeitpunkt stattfinden soll.

Wir fordern den Gesamtbuchhandel auf, dieses begrüßenswerte Unternehmen, das in breiteste Volksschichten das Bewußtsein der Notwendigkeit moderner Gesundheitspflege hineinzutragen bestimmt ist, tatkräftig zu unterstützen und für seinen Teil zu glücklichem Gelingen dieses Planes beizutragen.

Für den Buchhandel dürfte in erster Linie die Veranstaltung von Sondersenstern der in Frage kommenden Literatur und deren Ausstellung in Verbindung mit den überall stattfindenden Hygiene-Ausstellungen zu empfehlen sein. Ferner sollte der Buchhandel suchen, in allen Ortsausschüssen der Reichs-Gesundheits-Woche vertreten zu sein.

Ganz besonders dringend empfehlen wir dem Buchhandel, die in den einzelnen Orten als notwendig erachteten Maßnahmen gemeinsam durchzuführen, da hierdurch viel Doppelarbeit vermieden werden kann und die Not der Zeit äußerste Sparsamkeit auch nach dieser Richtung hin erfordert.

Auskünfte über die Reichs-Gesundheits-Woche erteilt die Werbestelle des Börsenvereins, die auch geeignetes Werbematerial zur Verfügung stellen wird.

Leipzig, den 9. März 1926.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Max Röder, Erster Vorsteher.

Bekanntmachung.

Lieferung an Angestellte des Buchhandels zum Nettopreis.

Um zu verhindern, daß die Möglichkeit, Gegenstände des Buchhandels zu eigenem Bedarf zum Nettopreis zu bestellen, von Angestellten ungebührlich ausgenutzt wird, empfiehlt es sich, in den Anstellungsvertrag eine Bestimmung aufzunehmen oder eine besondere Verpflichtung zu verlangen, nach welcher den Buchhandelsangestellten die Besorgung von Gegenständen des Buchhandels für Dritte verboten ist.

Der Börsenverein hat das Formular eines Verpflichtungsscheins herstellen lassen, das gegen Erstattung der Kosten von 50 Pfennig für 10 Exemplare von der Geschäftsstelle bezogen werden kann.

Leipzig, den 9. März 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 28. Februar 1926 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

13 779 *) Breslauer, Max, i. Fa. Max Breslauer in Leipzig.
13 774 Dechant, Rudolf, Geschäftsf. d. Fa. Volksbund-Verlag in Wien.
13 769 Giese, Friedrich, i. Fa. Friedrich Giese in Petershagen.
13 780 Harz, Hans Carl Valentin, i. Fa. Gebr. Harz in Reinfeld (Holstein).
13 775 Höflinger, Max, i. Fa. Max Höflinger in Stuttgart.
13 781 Holterdorf, Paul, i. Fa. E. Holterdorf in Oelde.
13 771 Lewin, Fräulein Frieda, i. Fa. Bali-Verlag Berger & Co. in Berlin.

*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.